

Fachhochschule Big Band

FHNW Big Band

Die FHNW Big Band erarbeitet typische Bigband-Arrangements von Klassikern aus Funk, Soul, Blues, Jazz und Eigenkompositionen. Die Mitglieder kommen aus verschiedenen Studienrichtungen der Fachhochschule. Nebst dem Ensemblespiel wird das Solieren über Akkordfolgen in verschiedenen Stilen und Rhythmen vermittelt. Die FHNW Big Band tritt pro Semester mehrmals öffentlich auf.

Informationen zur FHNW Big Band finden Sie auf der Internetseite <https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ht/veranstaltungen/fhnw-big-band>.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-X-PH-BIGBAND:7v8.EN/AGa		-	Windisch	Rafael Baier	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Forschungsatelier 2.1

Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Unterrichtsmaterialien (NMG/NT) zum Forschenden Lernen

Forschendes Lernen ist eine Methode im naturwissenschaftlichen Unterricht, die den Schüler:innen durch praktisches Arbeiten und Erforschen ein tieferes Verständnis vermittelt. Bei dieser Methode werden naturwissenschaftliche Phänomene selbstständig erarbeitet und reflektiert, indem Fragen entwickelt, Hypothesen aufgestellt und überprüft sowie Phänomene beobachtet werden. Die Lehrperson fungiert dabei als Begleiter:in. Wichtig ist die Auswahl geeigneter Unterrichtsmaterialien, die eine schüler:innenzentrierte und flexible Anpassung an unterschiedliche Lernstile (z.B. visuell, auditiv) und Ausprägungen von Vorwissen (z.B. durch gestufte Lernhilfen) ermöglichen.

Das Forschungsatelier befasst sich mit den verschiedenen Kompetenzen im Zusammenhang mit dem Forschenden Lernen (u.a. Kompetenzen der Erkenntnisgewinnung), das auch Kreativität, selbstgesteuertes Lernen oder digitale Kompetenzen fördern kann. Ziel ist es, in Kleingruppen Unterrichtsmaterialien für das Forschende Lernen so zu gestalten, dass auf der Grundlage einer gemeinsam entwickelten Forschungsfrage ein Probelauf des Materials mit Peers (z.B. Kommiliton:innen) erprobt und anschliessend reflektiert wird. Dabei kann je nach Interesse auf Fragen wie die folgenden näher eingegangen werden: Welche Schritte sind beim Entwurf von Unterrichtsmaterialien für Forschendes Lernen zu beachten? Welche Strategien müssen berücksichtigt werden, um die Schüler:innen aktiv in den Forschungsprozess einzubeziehen? Wie kann sichergestellt werden, dass Lehr- und Lernmaterialien für Forschendes Lernen flexibel genug sind, um unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und -bedürfnissen gerecht zu werden? Welche didaktischen Potentiale bieten digitale Medien beim Forschenden Lernen, um allen Schüler:innen eine chancengleiche Teilnahme am Unterricht zu gewährleisten?

Ziele

- Sie erweitern Ihr Wissen über den Ansatz des Forschenden Lernens am Beispiel der Erstellung von Unterrichtsmaterialien im Bereich NMG/NT.
- Sie entwickeln eine eigene Forschungsfrage im Bereich des Forschenden Lernens und gehen dieser selbstständig mit empirischen Methoden nach.
- Dabei entwickeln, erproben und evaluieren Sie Unterrichtsmaterialien für den NMG/NT-Unterricht.
- Ihre Ergebnisse dokumentieren und präsentieren Sie für ein breiteres Publikum.
- Die von Ihnen entwickelten Unterrichtsmaterialien können für andere Lehrpersonen verfügbar gemacht werden.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium und Diplomstufe

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Voraussetzungen

Das Atelier dauert zwei Semester. Studierende IKU & IP besuchen es als Studienschwerpunkt (IP mit IAL), Studierende Sek II besuchen die Veranstaltungen FEAT2.1 (HS24) & FEAT2.2 (FS25) im Wahlbereich.

Leistungsnachweis

- Anwesenheit und aktive Mitarbeit an den Samstagen, 28. September, 2. November und 7. Dezember 2024
- Erstellung eines schriftlichen Berichts

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Raschke, N. (2023). Forschendes Lernen. In E. Nöthen & V. Schreiber (Hrsg.), *Transformative Geographische Bildung: Schlüsselprobleme, Theoriezugänge, Forschungsweisen, Vermittlungspraktiken* (S. 295–300). Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-662-66482-7_41
- Stinken-Rösner, L., Weidenhiller, P., Nerdel, C., Weck, H., Kastaun, M., & Meier, M. (2023). Inklusives Experimentieren im naturwissenschaftlichen Unterricht digital unterstützen. In D. Ferencik-Lehmkuhl, I. Huynh, C. Laubmeister, C. Lee, C. Melzer, I. Schwank, H. Weck, & K. Ziemer (Hrsg.), *Inklusion digital! Chancen und Herausforderungen inklusiver Bildung im Kontext von Digitalisierung* (S. 152–167). Verlag Julius Klinkhardt. <https://doi.org/10.35468/5990-11>

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben und je nach gewählter Fragestellung recherchiert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PH-FEAT21.EN/BBa	Sa	09:00-17:00	Muttenz	Michaela Maurer, Marco Longhitano	Deutsch

Forschungsatelier 2.3

Belastungen, Beanspruchung und Belastungsfolgen im Lehrberuf

Diese Veranstaltung ist die Fortsetzung des Forschungsateliers «Belastungen, Beanspruchung und Belastungsfolgen im Lehrberuf» mit Beginn im Herbstsemester 2023.

*** Wenn Sie interessiert sind, neu mit dem Forschungsatelier zu beginnen, schreiben Sie sich bitte in das neu angebotene Forschungsatelier 0-24HS.P-B-PH-FEAT21.EN/BBa ein. ***

Ziele des Forschungsateliers

- Sie erweitern durch einen forschungsorientierten Zugang Ihr Wissen über Belastungen, Beanspruchung und Belastungsfolgen im Lehrberuf.
- Sie lernen, auf der Grundlage der Literatur eine empirisch bearbeitbare Fragestellung im Themenbereich des Ateliers zu entwickeln.
- Sie lernen, eine Fragestellung mittels empirischer Methoden zu bearbeiten.
- Sie lernen, einen wissenschaftlichen Bericht zu erstellen.

Blocktage: Samstage, 28. September, 2. November und 7. Dezember 2024

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium und Diplomstufe

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Voraussetzungen

Besuch des Forschungsateliers im FS24

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PH-FEAT23.EN/BBa	Sa	09:00-17:30	Muttenz	Michaela Maurer, Marco Longhitano	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

International Campus 1.1

International Classroom and Global Education - Core Course International Campus (Incomings & PH FHNW Students)

This is the core course for incoming students in the international programme of the FHNW School of Education and an optional course for FHNW students interested in comparative education and intercultural exchange. For incoming students this course is mandatory as "the place to meet". FHNW students can adopt the course via learning agreement.

The course explores educational goals, policies, and practices of schooling in Switzerland through a comparative lens. Inputs familiarize students with the most important features of the Swiss educational system, highlighting similarities and differences in regard to other regions, countries, and traditions. Analyzing policy documents, research findings, and case studies, students will develop competencies in the field of comparative and global education. Benefiting from different background of participants, the international classroom provides opportunities to reflect on issues of teaching and learning in the 21st century and to explore challenges of pedagogical improvement with regard to different social and political settings. The course has six main learning objectives:

- Raise students' awareness of key educational concepts and pedagogical traditions regarding international and local context.
- Raise students' awareness concerning challenges facing educational actors in Switzerland and around the world.
- Develop students' capacities to use evidence-based approaches and to analyze data on teaching and learning in different countries.
- Develop students' pedagogical knowledge and skills in relation to their emerging professional interests.
- Enable students to engage professionally with strategies for improving the quality of instruction in different settings.
- Enable students to engage professionally with strategies for school improvement across different educational systems.

The course will include a mix of lectures and discussions. Input from all students is appreciated to enlarge the range of perspectives as far as possible.

ECTS

4

Studienstufe

International Programme

Art der Veranstaltung

International Programme

Voraussetzungen

Required English level: B2. The course is designated as an introductory course in the School of Education. As such, the course assumes no prior knowledge of education policy or practice.

Empfehlungen

Basics on education in Switzerland are available on this website: <https://www.educationsuisse.ch/en/education-switzerland/swiss-educational-system>

Leistungsnachweis

Students will make case studies on aspects of education in Switzerland. Each student is encouraged to conduct an interview either with a pupil, a teacher, a parent, or another stakeholder. They will make a presentation to the class (20') and submit a final paper (approximately 8 pages).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

SCCRE (2023). *Education Report Switzerland 2023*. Aarau: Swiss Coordination Centre for Research in Education. Available at https://www.skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdf/bildungsberichte/2023/BiBer_2023_E.pdf.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-X-PH-INCAM11.EN/AGa	Mo	14:15-16:00	Windisch	Carsten Quesel, Katrin Eckert	Deutsch und Englisch

International Campus 1.2

Let's get started - getting to know the Swiss school system

In this block week, our focus will be on gaining an in-depth understanding of the educational landscape in Switzerland, offering participants a firsthand and vivid impression of various Swiss schools by means of a series of school visits at different levels of education. The objective is to get to know the Swiss school system, thoroughly examining its structure, philosophy, and unique characteristics. Additionally, we will undertake a comparative analysis with other international school systems, considering cultural, historical, and societal factors that shape them.

To prepare for our school visits, we will familiarize ourselves with different scientific methods of observation and discuss potential points of interest that could be observed.

Following the visits, participants will share their observations and engage in discussions. This phase of reflection is essential for uncovering unexpected findings, challenging preconceptions, and analyzing and interpreting the educational practices witnessed.

Participants will then do further research based on their observations, selecting topics of particular interest.

To consolidate the learning process, participant will write a documentation, synthesizing the insights gained from the school visits and the subsequent research.

ECTS

2

Studienstufe

International Programme

Art der Veranstaltung

International Programme

Voraussetzungen

Incoming Student

Empfehlungen

Required English level: B2 (The language of instruction is English).

The course is a good opportunity to foster fluency in

English conversation.

Leistungsnachweis

Participant will write a documentation, synthesizing the insights gained from the school visits and the subsequent research.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-X-PH-INCAM12.EN/BBa		09:00-17:00	Muttenz	Gabriele Noppene, Sybille Heinzmann	Englisch

Erstellt am 19.03.2025

Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2.1

Lehrveranstaltung 1: Begegnung mit Theaterpädagogik: künstlerische und vermittelnde Strategien für den Unterricht

KVTP 2.1: Erst- und einmalig werden die Studierenden den gesamten Individuellen SSP KVTP (2.1, 2.2 Blockwoche 10.-14.02.2025 und 2.3) innerhalb eines Jahres absolvieren und im FS25 abschliessen. Der Kursbesuch von Modul 2.1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Modul 2.2. Die im Modul 2.1 eingeschriebenen TN werden automatisch für die Lehrveranstaltung 2.2 angemeldet.

WICHTIGER HINWEIS: AG und SO

Der Kurs findet in **OLTEN** statt und ist eine Mischform aus Präsenz- und Online-Lehre sowie Selbststudium.

Inhalt des Moduls

Die Studierenden lernen praxisnah theaterpädagogische Methoden für die Schule kennen. Im Fokus stehen spielerische Übungen zur Schärfung der eigenen Wahrnehmung, des Körperbewusstseins oder des Raumgefühls. Hinzu kommt darauf aufbauend das Improvisieren und Inszenieren von Szenen. Neben gesellschaftlich und/oder für den Alltag der Studierenden relevanten Themen kann hierfür auch ein Theaterbesuch als Ausgangspunkt und Gegenstand dienen. Die Studierenden experimentieren dabei mit Ausdrucks- und Darstellungsformen, um unterschiedliche Wirkungen zu erzeugen.

Theoretisch ist das Modul im Bereich der ästhetischen Erfahrung und der transformativen Bildungsprozessstheorie verankert. Die Irritation bestehender Selbst- und Weltbilder durch Begegnung mit Anderem gilt hier als willkommener Effekt, um bildende Prozesse anzustossen.

Ziele/Kompetenzen:

- Bewegungs-, Koordinations- und Wahrnehmungsspiele kennen und anleiten können
- Bewegungs-, Koordinations- und Wahrnehmungsspiele für den schulischen Kontext anwenden können
- das eigene Körper- und Raumbewusstsein (Präsenz auf der Bühne) weiterentwickeln
- das Bewusstsein für die eigene Bühnenwirkung weiterentwickeln und auf die Rolle als Lehrperson übertragen können
- Inszenierungsstrategien auf einer Skala zwischen Not-Acting und Acting (Schauspiel) unterscheiden können
- einfache szenische Formen und Improvisationen entwickeln und zu einer wiederholbaren Form zusammenführen können

Lernformate:

Seminarien mit überwiegendem Praxisanteil, Theorielektüre, Gruppenarbeiten, Theaterbesuch mit anschließender Diskussionsrunde, Selbststudium.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Empfehlungen

Der Besuch aller drei Module wird vorausgesetzt. (Gesamtkonzept)

Hinweis: SEK2 Studierende: <https://fhnw365.sharepoint.com/sites/inside-PH-Stud/SitePages/SG-SekII-Wahlbereich.aspx>

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PH-KVTP21.EN/SOa	Mi	18:15-20:00	Oltten	Murielle Jenni	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-KVTP21.EN/BBa	Mi	18:00-19:45	Muttenz	Ramona Gloor, Nina Curcio	Deutsch

Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2.2

Lehrveranstaltung 2: Begegnung mit Kulturvermittlung: künstlerische und kulturvermittelnde Strategien für den Unterricht.

Wichtiger Hinweis: KVTP 2.2

Die Lehrveranstaltung findet als **Blockwoche von MO bis FR, 10. - 14. Februar 2025** in **Olten** und in **Muttenz** statt.

Studierende aus Brugg-Windisch und Solothurn schliessen sich der Blockwoche in **Olten** an.

Der Kursbesuch von Modul 1 KVTP ist Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung. Die im Modul 1 eingeschriebenen TN werden automatisch für die Lehrveranstaltung 2 angemeldet.

Inhalt der Blockwoche

Artur Zmijewski ist ein Künstler mit internationaler Anerkennung. Mit seinen Projekten und Aktionen bringt er Kunst als Partner für Politik und Wissenschaft ins Spiel. Denn mit Kunst, so Zmijewski, lassen sich Erkenntnisse hervorbringen und reale Veränderungen bewirken. Konkret bedeutet dies für Zmijewskis künstlerische Praxis, dass er Situationen erzeugt, die sich durch die Dynamik der Teilnehmenden entwickeln. Bildung als soziales Experiment? Lernen durch Konfrontation mit Unbekanntem? Die Studierenden begeben sich in eine gestaltete Situation, um gewohnten Reaktions- und Identifikationsmustern auf die Spur zu kommen. Entlang der Erfahrungen während der Blockwoche, befragen die Studierenden bestehende Ideen von Bildung und Lernen. Zum Abschluss der Woche wird eine öffentliche Aktion angestrebt.

Ziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen «socially engaged art» als Ansatz zur Gestaltung partizipatorischer Projekte im Kontext von (Hoch)Schule und Bildung.
- Die Studierenden können ergebnisoffen und prozessorientiert arbeiten.
- Die Studierenden können ein partizipatorisches Kulturvermittlungsprojekt für den eigenen schulischen Kontext entwerfen.
- Die Studierenden profilieren und vertiefen bestehende Vorstellungen von Bildung und Lernen.
- Die Studierenden wissen, inwiefern der Einsatz von Künstler*innen an Schulen bildende Momente erzeugen kann.

Lernformate:

dialogische Arbeitsformen, Theorielektüre, praxis- und theoriebezogene Gruppenarbeiten, Selbststudium, Recherche

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Empfehlungen

Der Besuch aller drei Module wird vorausgesetzt. (Gesamtkonzept)

Hinweis SEK2 Studierende:

<https://fhnw365.sharepoint.com/sites/inside-PHStud/SitePages/SG-SekII-Wahlbereich.aspx>

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PH-KVTP22.EN/BBa		-	Muttenz	Wiktoria Furrer	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-KVTP22.EN/SOa		-	Olten	Wiktoria Furrer	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2.3

Lehrveranstaltung 3: Schulbezogene Vermittlung in Kulturinstitutionen

Kulturinstitutionen sind ausserschulische Lernorte par excellence, die sich aufgrund ihrer Räumlichkeiten und Inhalte für Besuche mit Schüler*innen eignen. Zudem laden sie Lehrpersonen und ihre Schüler*innen zur kostenfreien Nutzung schulbezogener Vermittlungsformate ein.

Das Modul bietet den Studierenden daher die Möglichkeit, dieses reichhaltige Angebot zur alternativen Gestaltung und Bearbeitung von relevanten Themen kennenzulernen und sich in der Vielfalt orientieren zu können. Zugleich werden die Studierenden darin unterstützt, einen differenzsensiblen Blick auf Kulturinstitutionen und deren Angebote zu entwickeln.

Das Modul nimmt einzelne Institutionen und konkrete Kulturvermittlungangebote exemplarisch unter die Lupe; Inhalte und Methoden werden gemeinsam auf etwaige Ein- und Ausschlussmechanismen hin reflektiert. Zentral ist dabei die Frage, wie das kulturelle Angebot trotz potenzieller Fallstricke auch für die Arbeit mit heterogenen Klassen produktiv genutzt werden kann – denn nur über die Schule kann kulturelle Teilhabe für alle gelingen!

Ziele/Kompetenzen:

- Kulturvermittlungslandkarte: Die Studierenden lernen Kulturinstitutionen, schulbezogene Vermittlungsangebote sowie kantonale Fachstellen kennen.
- Die Studierenden wissen, an wen sie sich wenden können, um finanziell, kompetent und sachgerecht bei der Planung und Durchführung von Initiativen zur Kulturvermittlung in der Schule unterstützt zu werden.
- Die Studierenden sensibilisieren sich für die Reproduktion gesellschaftlicher Ein- und Ausschlüsse in Kulturinstitutionen und durch deren Angebote.
- Die Studierenden lernen eine kritische und reflektierte Haltung in Bezug auf kulturelle Inklusion und Exklusion einzunehmen.
- Die Studierenden können Besuche und Kooperationen mit Kulturinstitutionen konzeptionell vorbereiten.

Lernformate:

Praxis- und theoriebezogene Gruppenarbeiten, Theorielektüre, Besuche von Kulturinstitutionen, Inanspruchnahme kultureller Angebote, Recherche, Selbststudium

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Empfehlungen

Besuch der KVTP Module 1 und 2 sind Vorbedingungen für die Einschreibung. Präsentation der IAL Arbeiten an einem Samstag Anfang Dezember.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PH-KVTP23.EN/SOa	Mi	18:15-20:00	Solothurn	Wiktorija Furrer	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-KVTP23.EN/BBa	Mi	18:00-19:45	Muttenz	Sascha Willenbacher	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-KVTP23.EN/AGa	Mi	18:15-20:00	Windisch	Andrina Jörg	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

PH-Chor Campus-Chor Brugg-Windisch

Singen macht Spass, Singen tut gut... Im Chor singen wir neben klassischen Werken und Popstücken auch jazzige Songs mit und ohne Begleitung. Höhepunkte sind jeweils unser Weihnachtskonzert oder der Auftritt im Juni für Freunde, Angehörige und weitere Interessierte. Daneben haben wir Zeit für Audioaufnahmen in unserem Studio und gestalten den digitalen Adventskalender mit. Das definitive Programm wird zu Beginn des Semesters und aufgrund der Anmeldungen festgelegt werden. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmende! Der Chor steht für Studierende und alle Mitarbeiter offen.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-X-PH-CHOR:7v8.EN/AGa	Mo	12:15-13:45	Windisch	Andreas Wiedmer	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

PH-Chor Campus-Chor Muttenz

Der Standortchor Muttenz erarbeitet jedes Semester ein Programm mit abwechslungsreicher Chorliteratur. Es sollen neben Pop, Rock, Folk, Jazz & Klassik auch Wünsche der Teilnehmenden einstudiert werden. Der Schwierigkeitsgrad reicht von einfachen Kanons bis zu komplexer Mehrstimmigkeit.

Ziel ist ein musikalischer Event (Konzert, Audio-Aufnahme, Video, Performance, ...), bei welchem wir das einstudierte Repertoire aufführen. Die Form dieses Events wird von den Teilnehmenden entschieden. Auch die chorische Stimmbildung soll ihren Platz haben. Das definitive Programm/Thema wird zu Beginn des Semesters und aufgrund der Anmeldungen festgelegt werden. Der Standortchor ist für alle offen am Standort Muttenz und eine zahlreiche Teilnahme wird ausdrücklich gewünscht. Da das Programm auch über Moodle abrufbar sein wird, können sowohl Noten als auch Audiodateien zum Üben heruntergeladen werden.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-X-PH-CHOR:7v8.EN/BBa	Mi	12:00-13:30	Muttenz	Jürg Woodtli	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

PH-Chor Standortchor Solothurn

Sing mit! - Im Standortchor Solothurn erarbeiten wir jedes Semester ein Programm mit abwechslungsreicher Chorliteratur. Stilistisch bewegen wir uns in den Bereichen Pop, Jazz und auch Klassik. Die Wünsche der Teilnehmenden werden bei der Literatúrauswahl berücksichtigt. Am Ende des Semesters präsentieren wir das einstudierte Repertoire vor Publikum. Die Form dieser Veranstaltung wird von den Teilnehmenden mitbestimmt. Auch die chorische Stimmbildung soll ihren Platz haben. Das definitive Programm wird zu Beginn des Semesters und aufgrund der Anmeldungen festgelegt.

Der Chor steht allen Studierenden und Mitarbeitenden am Standort Solothurn offen.

Wir freuen uns auf möglichst viele Sänger*innen.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-X-PH-CHOR:7v8.EN/SOa	Do	12:30-14:00	Solothurn	Reto Trittbach	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Schwerpunkt IAL Kulturvermittlung und Theaterpädagogik

Schwerpunkt IAL Kulturvermittlung und Theaterpädagogik

Ausgehend von einem künstlerischen Werk (Theateraufführung, Konzert, Ausstellung, Performance, Literaturlesung etc.) entwickeln die Studierenden im empfohlenen Zweier-Team ein modellartiges Kulturvermittlungsprojekt. Modellartig bedeutet, dass sie das Projekt nicht in Gänze durchführen, sondern in einer prototypischen Anordnung im Selbstversuch erproben, testen und reflektieren.

Bei der Entwicklung des Kulturvermittlungsprojekts sind eigene Ressourcen und Erfahrungen sowie das eigene Weltwissen als Bezugspunkte gefragt, um etwas Neues zu wagen.

In der IAL-Arbeit werden folgende Fragen in Bezug auf die eigene Projektidee konkret reflektiert:

- In welchen Kontexten (bezüglich Themen, Fragestellungen, ästhetisch-gestalterischen Prozessen) kann eine Kulturvermittlungsaktion etwas bewirken/verändern?
- Welche künstlerischen und ästhetischen Prozesse können dabei angestoßen werden?
- Wie entfaltet sie ihre beobachtbaren Wirkungen?
- Wodurch zeichnen sich diese Wirkungen aus?
- Welche bildenden Potenziale können für wen oder was und in Bezug worauf geltend gemacht werden?

Eine IAL-Wegleitung gibt unterstützende Hinweise zum Aufbau respektiver zur Struktur der Arbeit und benennt zentrale Kriterien für die Bewertung (siehe unter Literatur rechte Spalte).

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

- Die schriftliche Arbeit umfasst max. 45'000 Zeichen.
- Die Schlusspräsentation der IAL Arbeit findet an einem Samstag Anfang Dezember statt. Es werden eine Tischpräsentation und eine performative Präsentation der Arbeit gezeigt.

Die Details und Bewertungskriterien sind in der Wegleitung beschrieben.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Genauere Angaben: siehe Dokument Wegleitung Individuelle Arbeitsleistung Lehrmodul Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PH-SPKVTP2B.EN/AGa	Mo	-	Windisch	Wiktoria Furrer, +41 56 202 81 89, wiktoria.furrer@fhnw.ch	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-SPKVTP2B.EN/BBa	Mo	-	Muttenz	Wiktoria Furrer, +41 56 202 81 89, wiktoria.furrer@fhnw.ch	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-SPKVTP2B.EN/SOa	Mo	-	Solothurn	Wiktoria Furrer, +41 56 202 81 89, wiktoria.furrer@fhnw.ch	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Theater (Brugg-Windisch)

Theaterlabor (Brugg-Windisch)

Das PH Theaterlabor ist offen für Studierende der PH FHNW die Freude am Ausprobieren, Spielen, Improvisieren und Kennenlernen von theatralen Verfahren haben.

Mit Einstiegsspielen, theaterästhetischen und performativen Spiel- und Improvisationsformen wird nach dem eigenen kreativen Ausdruck gesucht.

Durch den bewussten und spielerischen Einsatz von Körper, Stimme und Ausdruck wird die persönliche Auftrittskompetenz optimiert.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen

keine Schauspielerefahrung nötig, das Theaterlabor steht allen Studierenden und Mitarbeitenden offen

Empfehlungen

Neugierde, sich und andere theaterexperimentierend kennenzulernen. Regelmässiger Besuch der Veranstaltung.

Leistungsnachweis

Es wird kein Leistungsnachweis verlangt, eventuell Aufführung und Theaterbesuche nach Absprache.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-X-PH-THEATERAG:7v8.EN/AGa	Di	12:15-13:45	Windisch	Ramona Gloor	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Theater (MuttENZ)

Theaterlabor MuttENZ

Im Theaterlabor MuttENZ treffen wir uns, um verschiedene Spiel- und Inszenierungsweisen zu erkunden. Dabei arbeiten wir mit dem Körper, der Stimme und unserer Imagination. Wir erweitern unser Sensorium und entwickeln eine gute Präsenz auf der Bühne. Aber was ist das überhaupt: eine «gute Präsenz»? Wie können wir eine Szene aus dem heraus entwickeln, was wir als Personen mitbringen? Wie können wir mit einfachen Mitteln magische Momente erzeugen? Und ist nicht schlussendlich auch der Klassenraum eine Bühne? Im Laufe des Semesters entstehen kurze Szenen, Aktionen und Texte, die allenfalls Teil einer Theater-Mysterie-Serie werden können.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen

keine Schauspielerefahrung nötig, das Theaterlabor steht allen Studierenden und Mitarbeitenden offen

Empfehlungen

Neugierde, sich und andere theaterexperimentierend kennenzulernen. Regelmässiger Besuch der Veranstaltung.

Leistungsnachweis

Es wird kein Leistungsnachweis verlangt, eventuell Aufführung und Theaterbesuche nach Absprache.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-X-PH-THEATERBB:7v8.EN/BBa	Di	18:00-19:45	MuttENZ	Sascha Willenbacher	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Theater (Solothurn)

Theaterlabor Solothurn

Das "Theaterlabor" ist - getreu seinem Namen - ein Ort des Ausprobierens: Ob Theaterformate für die Abschlussfeier, theatrales Lernen im Regelunterricht (Prozessdrama), Auftrittskompetenz für Lehrerinnen und Lehrer, Assessments für Elterngespräche, Improvisationsspiele zur Auflockerung, Konzentrationsübungen für schwierige Alltagssituationen, Untersuchung ästhetischer Formen, Erfindung performativer Lernformen oder die Erarbeitung einer eigenen Aufführung - im Labor ist alles möglich. Die Teilnehmenden bestimmen die Inhalte, dann wird ausprobiert. Theatererfahrung ist nicht erforderlich, aber Freude am Spiel.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen

keine Schauspielerefahrung nötig, das Theaterlabor steht allen Studierenden und Mitarbeitenden offen

Empfehlungen

Neugierde, sich und andere theaterexperimentierend kennenzulernen. Regelmässiger Besuch der Veranstaltung.

Leistungsnachweis

Es wird kein Leistungsnachweis verlangt, eventuell Aufführung und Theaterbesuche nach Absprache.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-X-PH-THEATERSO:7v8.EN/SOa	Di	12:15-14:00	Solothurn	Murielle Jenni	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025